

Interreg



Sofinancira
EVROPSKA UNIJA
Kofinanziert von
der EUROPÄISCHEN UNION

Slovenija – Österreich

CDO-VR

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

Zentrum für Virtuelle Realität zur Förderung von Mangelberufen

**Gemeinsames Programm zur Einrichtung von VR-Zentren
zur Förderung von Mangelberufen**

Content

1. Allgemeine Beschreibung der Aktivitäten des Zentrums für Virtuelle Realität (VR) zur Förderung von Mangelberufen	3
2. Ziele der Zentren.....	3
3. Organisation der Umsetzung	5
3.1 Öffnungszeiten der Zentren.....	5
3.2 Mobile Einheiten für die kreative Präsentationen mit VR	5
3.3 Expert:innen (Training/Information)	6
3.4 Technische Ausstattung	6
3.5 Raum zur Nutzung der VR Technologie	7
4. Aktivitäten im Rahmen der Zentren zur Förderung von Mangelberufen durch VR	7
4.1 Karriereberatung / Berufsorientierung.....	7
4.2 Kreative Präsentationen mittels VR	8
5. Teilnehmer:innen Monitoring, Evaluierung und Dokumentation	9

1. Allgemeine Beschreibung der Aktivitäten des Zentrums für Virtuelle Realität (VR) zur Förderung von Mangelberufen

Im Rahmen des CDO-VR-Projekts (Interreg-Programm Slowenien-Österreich, kofinanziert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung) sind drei Zentren zur Förderung von Mangelberufen durch virtuelle Realität in Betrieb. Die Zentren befinden sich an folgenden Standorten:

- **Employment Service of the Republic of Slovenia, Career Centre Ptuj**, Osojnikova cesta 1, 2250 Ptuj
Mobile unit: Ljudska univerza Ptuj, Mestni trg 2, 2250 Ptuj
- **ISOP – Innovative Sozialprojekte**, Liebenauer Hauptstraße 2-6, 8041 Graz, Austria
- **nowa - Training - Beratung - Projektmanagement**, Jakominiplatz 16, 8010 Graz, Austria

Diese Zentren verfügen auch über mobile Einheiten, mit denen vor Ort kreative VR-Präsentationen durchgeführt werden können. Der Zweck der mobilen Einheiten besteht darin, Schulen, Einrichtungen auch in ländlichen Gebieten, Berufs- und Jobmessen, Karrierezentren, Informationstagen, Tagen der offenen Tür usw. den Zugang zu den Inhalten und Dienstleistungen des Zentrums zu ermöglichen.

Alle Zentren verfolgen eine gemeinsame Methodik und verfügen über identische technische Ausrüstung, um kreative Präsentationen mit Virtual Reality (VR) zu liefern, wodurch ein vergleichbares Erlebnis und ein einheitlicher Standard der Servicequalität gewährleistet wird. Die Dienstleistungen des Zentrums und der mobilen Einheiten sind für die Nutzer:innen kostenlos. Die Standorte ermöglichen auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität den Zugang zu den Einrichtungen, oder die Anbieter sorgen dafür, dass der Workshop so organisiert ist, dass er für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich ist, auch mit Hilfe mobiler Einheiten.

14 Expert:innen wurden für die Bereitstellung von VR-Umgebungen und -Inhalten geschult.

2. Ziele der Zentren

- Förderung von Mangelberufen auf innovative und technologisch fortschrittliche Weise.
- Bei den Zielgruppen Interesse an Mangelberufen wecken unter Berücksichtigung der Gleichstellung der Geschlechter.
- Frühzeitige Berufsorientierung für junge Menschen (insbesondere im Alter von 13 und 15 Jahren), die sich noch in der Berufswahlphase befinden.
- Erhöhung der Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Arbeitsuchende, die neue Beschäftigungsmöglichkeiten in Betracht ziehen oder ihren Karriereweg ändern möchten.
- Profilierung, Rolle und Bedeutung von Mangelberufen in der Gesellschaft stärken und damit ihre Position auf dem Arbeitsmarkt verbessern.
- Bewusstsein für die tatsächlichen Bedürfnisse des Arbeitsmarktes schärfen und Arbeitskräfte auf beiden Seiten der Grenze halten.
- Stereotype über Berufe abbauen, mit besonderem Schwerpunkt auf geschlechtsspezifischen Stereotypen bei der Berufswahl und in der Arbeitswelt.

Das Projekt zielt unter anderem darauf ab, die Nachhaltigkeit der Zentren zur Förderung von Mangelberufen sicherzustellen:

- Die Zentren werden mit Schulen, Arbeitsämtern, Berufsorientierung usw. zusammenarbeiten und somit in bestehende Berufsorientierungssysteme und Bildungssysteme integriert werden.
- Die im Rahmen des Projekts entwickelten Methoden, Materialien, Aktivitäten und Instrumente stehen Ausbilder:innen, Berater:innen und allen, die sich für diese Themen interessieren, zur weiteren Verwendung frei zur Verfügung.
- Einführung eines „Train-the-Trainer“-Modells für lokale Trainer:innen, damit diese nach Projektende selbstständig Aktivitäten durchführen können.
- Langfristige Auswirkungen auf die Zielgruppen (junge Menschen und Arbeitslose), die durch VR einen realistischeren Eindruck von Berufen gewinnen und auf der Grundlage ihrer Erfahrungen fundiertere Entscheidungen treffen können.
- Steigerung der Attraktivität von Mangelberufen

3. Organisation der Umsetzung

Die Zentren in Graz und Ptuj bieten den Nutzer:innen professionelle Unterstützung. An jedem Standort stehen geschulte Mitarbeiter:innen zur Verfügung, die allgemein über weiterführende Angebote zu Karriere- und Berufsorientierung informieren und die Nutzer:innen bei der Verwendung der VR-Technologie anleiten und kreative VR-Präsentationen durchführen können.

3.1 Öffnungszeiten der Zentren

Die Öffnungszeiten* der Zentren entsprechen den Bürozeiten der Organisation oder Einrichtung gemäß dem veröffentlichten Zeitplan des Zentrums oder nach vorheriger Vereinbarung. Die Öffnungszeiten der Zentren sind in der unteren Tabelle aufgelistet.

Centre	Timetable	Contact
Ptuj Career Centre Ptuj, Slovenia	Nach vorheriger Vereinbarung* Montag, Dienstag, Donnerstag: 8.00-12.00, 13.00-15.00 Mittwoch: 8.00-12.00, 13.00-17.00 Freitag: 8:00-13:00	Osojnikova cesta 1, 2250 Ptuj, Slovenia 02 749 23 44 gpzrszptuj@ess.gov.si
MOBILNA ENOTA: Ljudska univerza Ptuj Ptuj, Slovenia	Nach vorheriger Vereinbarung*	Mestni trg 2, 2250 Ptuj, Slovenia Phone: 02 749 21 56 Email: info@lu-ptuj.si
ISOP – innovative Sozialprojekte, Graz, Austria	Nach vorheriger Vereinbarung*	Liebenauer Hauptstraße 2-6, 8041 Graz/Graz, Austria Phone: +43 316 76 46 46 Email: hayriye.erogluschmid@isop.at
nowa - Training - Beratung - Project management, Graz, Austria	Nach vorheriger Vereinbarung*	Jakominiplatz 16, 8010 Graz/Graz, Austria Phone: +43 316 482 600 Email: office@nowa.at

Hinweis*: Aufgrund der Aktivitäten und der Verfügbarkeit der Ausrüstung vor Ort ist eine vorherige Vereinbarung für einen Besuch des Zentrums erforderlich, insbesondere zwischen Oktober 2025 und April 2026. Alle kreativen Präsentationen im Zentrum oder vor Ort finden nur nach Vereinbarung statt.

3.2 Mobile Einheiten für die kreative Präsentationen mit VR

Jede mobile Einheit verfügt über 2 bis 6 geschulte Trainer:innen. Die Anzahl hängt von Teilnehmenden oder dem beabsichtigten Zweck, dem Programm, dem Standort usw. ab. Die Methodik für die Durchführung kreativer Präsentationen mittels VR ist im gemeinsamen Programm für die Durchführung kreativer Präsentationen und in den jeweiligen Aktionsplänen festgelegt. Sie bieten Trainer:innen eine Orientierungshilfe für die Arbeit mit jeder Zielgruppe. Ihnen stehen bereits eine Reihe von Musteraktionsplänen zur Verfügung, die je nach Standort, Zielgruppe und Teilnehmer:innenzahl erstellt wurden und eine Reihe von Aktivitätsvorschlägen enthalten, aber jederzeit an die Bedürfnisse und Anforderungen der jeweiligen Umsetzung angepasst werden können. Kreative VR-Präsentationen und die Auswahl der Aktivitäten variieren je nach Zweck, Zielgruppe, Standort, Programm der Veranstaltung oder den Bedürfnissen und Wünschen der Teilnehmenden.

Die Veranstaltungsorte sind Schulen, Institutionen, Organisationen, Unternehmen, Karrierezentren, Karriere- und Jobmessen, verschiedene Karriereveranstaltungen, Tage der offenen Tür, Informationstage usw.

3.3 Expert:innen (Training/Information)

Die Inhalte des Zentrums werden von 14 geschulten Berater:innen oder Trainer:innen vermittelt, die neue Kenntnisse in der Beschäftigungspolitik und neue Ansätze im Bereich der Mangelberufe erworben, ihre Kompetenzen im Bereich Gender Mainstreaming verbessert, ihre Beratungskompetenzen durch den Einsatz eines innovativen VR-Tools erweitert.

Den Durchführenden stehen ein Toolkit und eine Reihe von Instrumenten und Materialien zur Verfügung, die in einer Toolbox zusammengefasst sind. Das gesamte Material steht den Trainer:innen und Berater:innen online und in physischer Form am Standort jedes Zentrums zur Verfügung.

Um die Nachhaltigkeit der Zentren und mobilen Einheiten nach Projektende zu gewährleisten, stehen die entwickelten Methoden und Materialien auch potenziellen zukünftigen Trainer:innen zur Verfügung.

3.4 Technische Ausstattung

Das Zentrum verfügt über einen Raum mit technischer Ausstattung, der täglich während der Öffnungszeiten des Zentrums kostenlos zur Verfügung steht. Die gleiche Ausstattung ist in allen Zentren verfügbar, darunter

- VR-Brillen Meta Quest 3,
- audiovisuelle Präsentationsgeräte (Projektionsleinwand, Projektor),
- Laptop,
- Software mit VR-Szenarien, die für Mangelberufe entwickelt wurden (Elektrotechnikerin / Elektrotechniker für Elektro- und Gebäudetechnik, Hochbauerin / Hochbauer, Informationstechnologin / Informationstechnologe mit Schwerpunkt Systemtechnik, Koch / Köchin, Metalltechnikerin / Metalltechniker mit Schwerpunkt Schweißtechnik, Pflegeassistentin / Pflegassistent.) Die VR-Ausrüstung, die zur Unterstützung der Aktivitäten in den Zentren verwendet wird, ist aufgrund ihrer besonderen Beschaffenheit auch mobil einsetzbar, sodass die Trainer:innen vor Ort Präsentationen durchführen und weiterführende Informationen geben kann.

Die VR-App ist auf allen Geräten vorinstalliert. Wenn eine zusätzliche Installation erforderlich ist, wird sie von Entwickler:innen manuell auf dem Gerät installiert. Die App wird in keinem öffentlichen Store erhältlich sein.

https://docs.google.com/document/d/1r2EtInF5WWWhMTinRKlqRh2JMIhu9nTj_oKiYvUT4z8/edit?tab=t.76372dqtq6k7#heading=h.ydk2re2uca45

Bei der Arbeit mit VR-Brillen wird empfohlen, aus hygienischen Gründen eine Schutzmaske zu tragen.

Jedes Zentrum sorgt dafür, dass die technische Ausrüstung ordnungsgemäß gewartet wird. Alle Nutzer:innen der technischen Ausrüstung sorgen dafür, dass die Ausrüstung sorgfältig und sicher gemäß den Gebrauchsanweisungen und dem Verwendungszweck verwendet wird.

Vor jeder Nutzung sollte der Akku der VR-Brille überprüft werden, um sicherzustellen, dass er vollständig geladen ist. Ein unzureichend geladener Akku kann die Leistung der Anwendung beeinträchtigen.

3.5 Raum zur Nutzung der VR Technologie

Die Mindestanforderungen an den Raum, in dem VR Technologie genutzt wird sind:

- Gute Beleuchtung, bzw. Lichtverhältnisse
- Genug Platz zur sicheren Nutzung der VR-Brillen: Die Person, die die VR-Brille verwendet, muss stehend mindestens genügend Platz haben, um sich mit ausgestreckten Armen um die eigene Achse drehen zu können (die Berufe Pflegeassistenz und Metalltechnik erfordern etwas mehr Platz).
- Um die VR-App mit einem Computer zu verbinden und die Aktion auf dem Bildschirm zu sehen, muss das Zentrum ein Profil in der App erstellt haben und über einen Internetzugang verfügen. Siehe Anweisungen:
https://docs.google.com/document/d/1r2EtInF5WWWhMTinRKlqRh2JMIhu9nTj_oKiyyUT4z8/edit?tab=t.76372dqtq6k7#heading=h.ydk2re2uca45.

Die technischen Mindestanforderungen müssen im Rahmen der Vorbereitungen berücksichtigt, mit den Veranstaltenden besprochen und in jedem Aktionsplan für die Umsetzung der kreativen Präsentationen ausdrücklich erwähnt und an die tatsächliche Situation/vereinbarte Umsetzung angepasst werden.

4. Aktivitäten im Rahmen der Zentren zur Förderung von Mangelberufen durch VR

In den Zentren geben Berater:innen bzw. Trainer:innen bei Bedarf Informationen zu weiterführender Karriere-, Berufs- und/oder Beschäftigungsberatung, führen Nutzer:innen in den Umgang mit der VR-Brille ein und führen kreative Präsentationen durch.

4.1 Karriereberatung / Berufsorientierung

Berufsorientierung in den Zentren kann beinhalten:

- Individuelle Beratung unter Einsatz von VR als Ergänzung zu traditionellen Ansätzen.
- Gruppentraining unter Einsatz von VR als Ergänzung zu traditionellen Ansätzen.
- Einsatz verschiedener Methoden (Interview, Fragebögen, verschiedene Berufsorientierungsinstrumente – siehe Toolbox).
- Die Trainer:innen interpretieren die VR-Erfahrung und setzt sie in Beziehung zu den Kompetenzen der Nutzer:innen.

Alle detaillierten Informationen, Erläuterungen, Instrumente und Materialien sind frei zugänglich und stehen zur weiteren Verwendung zur Verfügung. Sie finden sie im Handbuch Toolkit, in der Toolbox und unter Sonstiges.

4.2 Kreative Präsentationen mittels VR

Kreative VR-Präsentationen werden in VR-Zentren zur Förderung von Mangelberufen und vor Ort – in Schulen, Institutionen, Unternehmen, auf Messen usw. – durchgeführt.

Das CDO-VR-Projektteam hat innovative Ansätze und Instrumente entwickelt, um Berufe zu fördern, in denen derzeit ein Mangel an qualifizierten und motivierten Arbeitskräften herrscht. Ziel der Präsentationen ist es, junge Menschen auf interaktive Weise für Mangelberufe zu begeistern, die für das Funktionieren unserer Gesellschaft von entscheidender Bedeutung sind, aber oft nicht bekannt oder attraktiv genug sind. Mithilfe von Virtual Reality können sie verschiedene Arbeitsumgebungen hautnah erleben und einen Einblick gewinnen in die Arbeit einer

- Elektrotechnikerin / Elektrotechniker für Elektro- und Gebäudetechnik
- Hochbauerin / Hochbauer
- Informationstechnologin / Informationstechnologe mit Schwerpunkt Systemtechnik
- Köchin / Koch
- Metalltechnikerin / Metalltechniker mit Schwerpunkt Schweißtechnik
- Pflegeassistentin / Pflegeassistent

Die Trainer:innen sind darin geschult, kreative, dynamische und informative Präsentationen zu halten, damit Schüler:innen und junge Arbeitsuchende mit VR-Brillen die von ihnen ausgewählten Berufe erkunden, mehr über ihre Aufgabenbereiche und die Bedeutung des Berufs in der heutigen Gesellschaft erfahren können.

Die Workshops sind vollständig auf die Zielgruppe zugeschnitten. Der Inhalt ist so konzipiert, dass er je nach den Bedürfnissen und Zielen der Umsetzung weiter angepasst und aktualisiert werden kann. Die Trainer:innen erstellen für jeden Workshop einen Aktionsplan, der auf bereits vorbereiteten Aktionsplanvorlagen, einem Handbuch (Toolkit) und dem Zugriff auf eine Toolbox mit Tools und Aktivitäten (Toolbox) basieren kann.

Die durchführenden Expert:innen vereinbaren alle Details des Workshops im Voraus mit Teilnehmenden (Schule, Organisation, ...).

5. Teilnehmer:innen Monitoring, Evaluierung und Dokumentation

Die Workshops werden während der Pilotphase des Zentrums, d. h. von Oktober 2025 bis April 2026, durchgeführt und dokumentiert. Das Projektteam dokumentiert die folgenden Schlüsselindikatoren:

Key indicators	Austria	Slovenia
Teilnehmende arbeitssuchende Personen	50	50
Involvierte Schulen	15	15

Die Trainer:innen erstellen einen Bericht mit folgenden Inhalten:

- Eine Beschreibung des Ablaufs der Aktivität (vor, während und nach der VR- Präsentation – für eine Gruppe oder Einzelpersonen),
- Beschreibung der Aktivitäten
- Feedback der Teilnehmenden
- Evaluierung der Veranstaltung (z.B. Workshop, Berufsmesse, etc.),
- Fotos, sofern möglich ...

Ausführlichere Informationen zu Monitoring, Evaluierung und Dokumentation finden Sie im Toolkit im entsprechenden Kapitel.

Durch innovative Ansätze zur Berufsberatung unter Einsatz von Virtual Reality möchten die Partner:innen des CDO-VR-Projekts junge Menschen, Arbeitssuchende und Personen, die einen Berufswechsel in Betracht ziehen, für Berufe begeistern, die derzeit von Arbeitgeber:innen stärker nachgefragt werden als auf dem Arbeitsmarkt verfügbar sind. Auf innovative und angemessene Weise wird das Bewusstsein für Mangelberufe geschärft und die Bedeutung der Berufe in der Gesellschaft gestärkt.